

Castlevania

The last Quest

Von Schattenläufer

Prolog:

Es ward das Jahr 1999 in dem es den Belmonts gelang, von der Öffentlichkeit unbemerkt, den dunklen Lord zu vernichten. Mit der seit Generationen weitergereichten Peitsche genannt Vampirkiller, dem reinigenden Licht der Sonne und den Flammen des heiligen Feuers gelang es dem jungen Julius Belmont, Count Vladimir Tepes Dracula endgültig zu vernichten. Die diener des dunklen Lords versuchten alles um ihren vom Antlitz dieser Welt gefegten Meister erneut zu erwecken, doch all diese Versuche waren zum Scheitern verurteilt. So versuchten sie sich an Ritualen Opferungen wie sie im finstersten Mittelalter praktiziert wurden, ihren Herrn und Meister in einem anderen Körper reinkarnieren zu lassen und gaben sich zu hunderten der Selbstopferung hin; in der Hoffnung die Gunst Draculas und Unsterblichkeit zu erlangen. Doch als ihr Blut in Bächen floss und sie sich in Todeskrämpfen wanden, mussten sie erkennen, dass sie ihren Herren nicht wieder heraufbeschwören konnten, wie es ihre Ahnen so oft vollbracht hatten. Doch Dracula kehrte nicht zurück.

So kam es, dass die Anhänger Draculas aufhörten zu existieren, ihre Rituale ein jähes ende fanden und die Spuren des Belmont Clanes sich über die Generationen verwischten und schließlich niemand mehr zu sagen vermochte was aus ihnen geworden war. Die letzten bekannten Belmonts trugen die Namen: Julius, dessen Sohn Maxim, seine Tochter Maria und deren Sohn Janos.

Als die Söhne Draculas 500 Jahre nach dem Tode des Janos Belmont sicher waren keine ernst zu nehmenden Widersacher mehr zu haben, versammelten sie sich alle - außer Alucard der sich selbst in ewigen Schlaf versetzt hatte um die Menschheit zu schützen - um ihren Vater wieder auferstehen zu lassen. Sie benutzten ihr Blut, das ihres Vaters war und ihr Fleisch als Medium um daraus einen neuen Körper für den Lord Dracula zu erschaffen. Dieser durch seine vereinten Söhne beschworen war jedoch nur eine leere Hülle ohne Bewusstsein. Dies nutzten die jungen Vampirlords aus um seinen Körper, der all seine Macht barg als Medium für ihre dunkle Magie zu nutzen und sich die Welt zu Unterwerfen wie es von Anfang an ihr Plan war. Sie erschufen wahre Vampirheere die über die Welt hereinbrachen, wie wütende vom Sturm aufgepeitschte Wellen über einer Festung aus Sand. So teilten sich 9 der 10 Söhne Draculas, die sich im Bewusstsein ihrer neuen Macht alle den Namen Vladimir Tepes Dracula zulegten, die Welt unter sich auf, versetzten diese in ein neues Mittelalter durch die Zerstörung von allem in dem sie eine Bedrohung sahen und

verlangten allen einen Zoll von Fleisch, Blut, Opfern und Jungfrauen ab.

In jedem ihrer Königreiche ließen sie Sklaven ein Schloss errichten, das dem Original in Rumänien, das ihren ältesten Bruder und den Körper Draculas beherbergte, nachempfunden war.

Die unterdrückte Menschheit schrie nach einem Helden und der Rückkehr der Belmonts, doch diese existierten seit Jahrhunderten nicht mehr; und falls doch, wussten sie nicht um ihr Erbe.

So lässt die Welt in ihrer dunkelsten Stunde alle Hoffnung fahren und ihre Frage bleibt unbeantwortet. „Wird die Menschheit diese Heimsuchung der Kinder der Nacht überstehen?“